

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 10.06.2025
Zu Ltg.-**693/XX-2025**

Herrn
Präsidenten d. NÖ Landtages
Mag. Karl WILFING

St. Pölten, am 10. Juni 2025

LH-ML-L-16/216-2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Helga Krismer-Huber betreffend „Semmering Projektgesellschaft mbH“, eingebracht am 06.05.2025, Ltg.-693/XX-2025, an mich gerichteten Fragen beantworte ich, soweit diese in meine Zuständigkeit fallen und vom Anfragerecht umfasst sind, wie folgt:

Ziel der Semmering Projektgesellschaft mbH ist – gemeinsam mit einem Semmering-Sonderkoordinator – definierte Projekte anzustoßen, zu koordinieren, zu überwachen, die verschiedenen Stakeholder regelmäßig zusammenzubringen und dafür zu sorgen, dass die unterschiedlichen Stellen die Umsetzung der Entwicklungsprojekte konsequent verfolgen.

Die Gemeinde und die Region rund um den Semmering verfügen nach wie vor über hohes touristisches Entwicklungspotenzial. Sei es durch die naturräumlichen Gegebenheiten, das Welterbe „Semmering-Bahn“ oder die kulturellen Angebote.

Strategisches Ziel ist es demnach, den Kultur- und Tourismusstandort Semmering als attraktives, wertschöpfendes und nachhaltiges Tourismusziel zu reattraktivieren.

Das Projekt folgt der NÖ Tourismusstrategie in der explizit festgeschrieben wurde, dass für die Region Semmering, vor dem Hintergrund aktueller kultur-touristisch relevanter Entwicklungen, im Hotelbereich am Semmering und weiterer regionaler Entwicklungen wie dem Weltkulturerbe, mit einer gemeinsamen, strategisch abgestimmten Vorgangsweise aller relevanten Akteure und Stakeholder, eine wesentliche gemeinsame Weiterentwicklung der Region erzielt werden soll.

Beim Semmering handelt es sich im Übrigen nicht um eine strukturschwache Region per se, sondern um eine Region mit hohem Entwicklungspotenzial.

Die gesamte Hotellerie wird durch den Sonderkoordinator sowie den Bereich „Beherbergung aktiv“ der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH koordinierend unterstützt. Ein direktes Eingreifen in Überlegungen von Unternehmerinnen und Unternehmern ist weder möglich, noch geplant.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Miki-Leitner eh.